



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

BETEILIGUNGSBERICHT

BETEILIGUNGSBERICHT 2022

BASIEREND AUF DEN JAHRESABSCHLÜSSEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2021



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Abteilung 640 - Controlling
Hindenburgstraße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße



Inhalt

1. Allgemeiner Teil.....	4
1.1. Struktur des Beteiligungsberichts.....	4
1.2. Rechtliche Grundlagen.....	5
1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen	7
1.4. Übersicht über die Beteiligungen.....	10
2. Unmittelbare Beteiligungen	11
2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße	11
2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	21
2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	31
2.4. Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	42
2.5. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	51
3. Mittelbare Beteiligungen.....	61
3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	61
3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH.....	71
4. Sonstige Beteiligungen	79

GemO.....	Gemeindeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB.....	Handelsgesetzbuch
KBbG.....	Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
MHKW.....	Müllheizkraftwerk
SB	Stadionbad GmbH Neustadt an der Weinstraße
SWN.....	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
TKS.....	Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
WBG.....	WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH
WEG	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



1. Allgemeiner Teil

1.1. Struktur des Beteiligungsberichts

Anhand der Zusammenstellungen zu den einzelnen Beteiligungen soll die wirtschaftliche und finanzielle Lage der städtischen Gesellschaften in der Gesamtschau des „Konzerns Stadt“ aufgezeigt werden.

Dies geschieht durch eine einheitliche Darstellung bei sämtlichen Unternehmen. Die in der Gemeindeordnung geforderten und darüberhinausgehenden Informationen lassen einen schnellen Überblick über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres zu.

Die Einzelberichte der jeweiligen Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

- Rechtsform
- Sitz
- Gründung
- Geschäftsjahr
- Stammkapital
- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen / -entnahmen
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde
- Bezüge des Aufsichtsrats

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO



1.2. Rechtliche Grundlagen

Nach den Bestimmungen des § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde „wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. *der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,*
2. *das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und*
3. *bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.*

Die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung wird stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt und ist abweichend von Satz 1 Nr. 2 zulässig, wenn das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.“

Die Verpflichtung der Stadt zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes geht aus § 90 Abs. 2 GemO hervor:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- *den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*



- *den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen*
- *die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie*
- *das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.“*

Zusätzlich zur rechtlichen Verpflichtung aus § 90 Abs. 2 GemO, werden aus Transparenzgründen ab dem Beteiligungsbericht 2019 auch diejenigen Beteiligungen an Unternehmen

- in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und
- an denen die Gemeinde mit weniger als 5 % unmittelbar beteiligt ist

aufgelistet. Eine wie in Kapitel 1.1 vorgenommene Gliederung wird in diesen Fällen jedoch nicht vorgenommen.



1.3. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Zur Bewertung und Einstufung von Informationen aus den Jahresabschlüssen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden. Im Folgenden werden die für diesen Bericht maßgeblichen Kennzahlen erläutert.

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität:

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn oder Verlust zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver fällt die Beurteilung des Unternehmens aus. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden, da diese Kennzahl stark branchenabhängig ist.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

Gesamtkapitalrentabilität:

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Hierbei wird die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$



Vermögensaufbau

Anlagenintensität:

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Umlaufintensität:

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen eines Unternehmens ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Unternehmen verweilt. Das Umlaufvermögen ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder es besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Anlagendeckung II:

Der Deckungsgrad II gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Je weiter der Deckungsgrad II über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Sind Teile des Anlagevermögens kurzfristig finanziert (Deckungsgrad II unter 100 %), könnte das



Unternehmen bei der Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Anhand der Fremdkapitalquote kann eine Aussage über die Verschuldung des Unternehmens getroffen werden. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Zinsänderungsrisiko und damit das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit durch eine größere Zinsbelastung.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

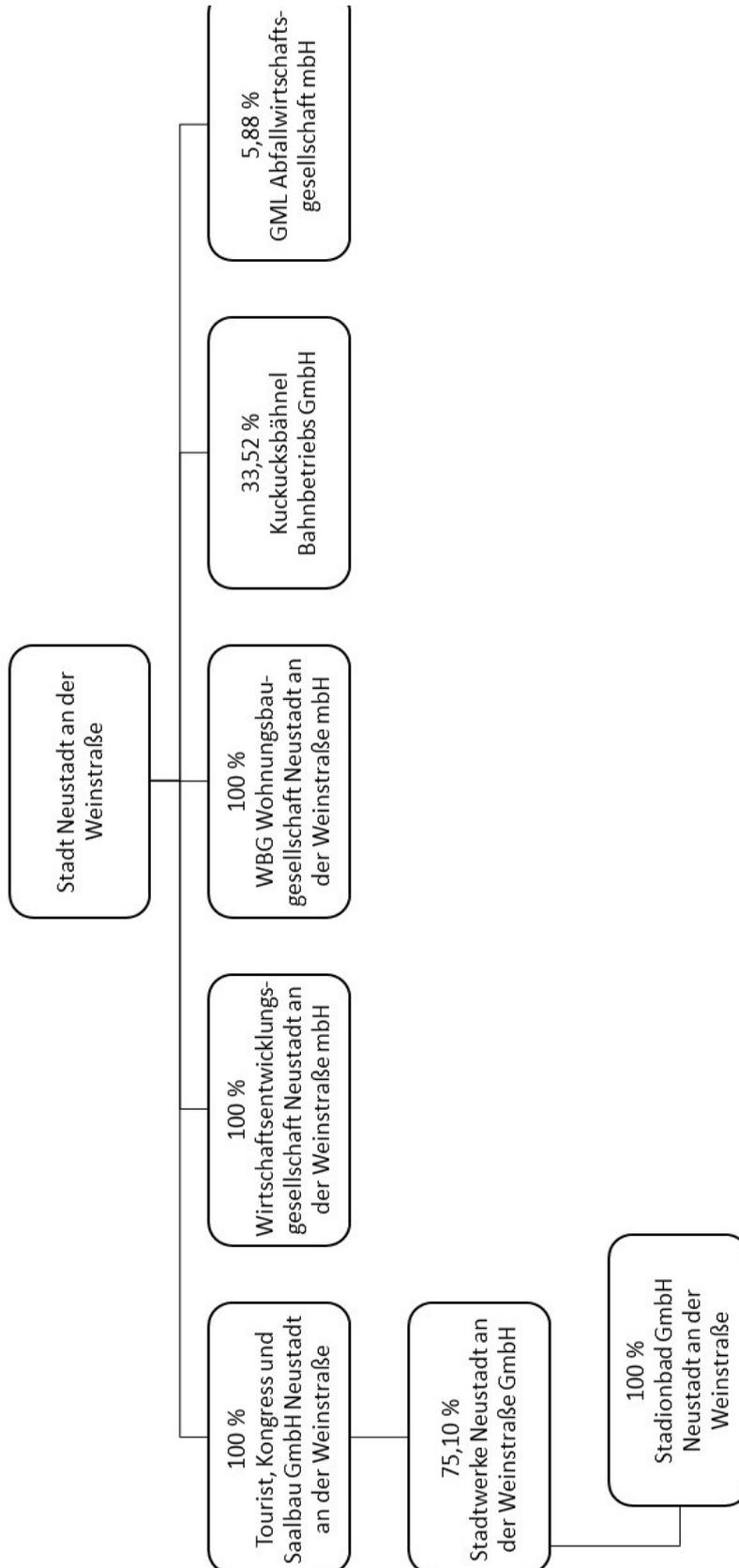
Liquiditätsgrad I:

Anhand der Liquidität 1. Grades soll die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens bewertet werden. Betrachtet werden die aus der Bilanz ersichtlichen Zahlungsverpflichtungen im Verhältnis zu den liquiden Mitteln. Es wird dargestellt, in welchem Umfang kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Mittel gedeckt sind. Beträgt die Liquidität 1. Grades über 100 % können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (zum Stichtag der Betrachtung) gedeckt werden.

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$



1.4. Übersicht über die Beteiligungen





2. Unmittelbare Beteiligungen

2.1. Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße



Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
Hetzelplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 9268 - 0
Fax 06321 / 9268 - 62

touristinfo@neustadt.eu
www.neustadt.eu www.pfalztours.eu

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

12.05.1970

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

57.000,00 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Saalbaus in Neustadt an der Weinstraße, die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Tourismus und die Abhaltung von Veranstaltungen mit Bezügen zum Fremdenverkehr sowie alle in diesem Zusammenhang anfallenden Tätigkeiten und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften einschließlich der Unterverpachtung einzelner Anlagen und Einrichtungen berechtigt. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Franck, Martin	M.A. Politikwissenschaft
Kleemann, David (bis 26.05.2021)	M.A. Betriebswirtschaftslehre
Doll, Andrea (ab 26.05.2021)	Dipl. Verwaltungswirtin

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Penn, Markus (Vorsitzender)	Angestellter
Albrecht, Claudia	Marketing
Bender, Pascal	Geschäftsführer Versicherungsmakler
Buchert, Stefanie (bis 31.03.2021)	wissenschaftliche Mitarbeiterin
Prof. Dr. Durner, Dominik	Prof. für Oenologie DLR
Forsch, Fabian	Gymnasiallehrer
Heller, Hartmut (ab 28.04.2021)	selbstständiger Kaufmann
Kastl-Breitner, Corinna	Dipl. Industrie Designerin
Kronauer, Anastasia	Projektmanagerin
Landgraf, Michael	Dozent
Raneri, Giovanni	Selbstständig
Schweitzer, Petra	Groß- u. Außenhandelskauffrau
Weigel, Marc	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 12.600,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die TKS hält 7.669.400 €, bzw. 75,10 % des Stammkapitals der SWN i. H. v. 10.212.300 €. Die SWN hält ihrerseits 30.677,51 €, bzw. 100 % des Stammkapitals an der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis (sog. steuerlicher Querverbund) eingebunden.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS



Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu ändern. Es handelt sich bei der TKS um ein Unternehmen, das zu 100 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an den von der Gesellschaft wahrgenommenen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Tourismus. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr soll (vgl. auch Punkt „Gegenstand des Unternehmens“) die Entwicklung des Fremdenverkehrs vorangetrieben und durch den Einsatz eines ganzheitlichen Marketings der Einzugsbereich vergrößert und das Image der Stadt nach außen verbessert werden. Dies kommt der gesamten Bevölkerung der Stadt zugute.

Im Geschäftsjahr stellten sich die touristischen Zahlen wie folgt dar:

Gäste des Saalbau	10.600
<hr/>	
Übernachtungen	147.359
<hr/>	



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen	12,00	17,00
	<u>12,00</u>	<u>17,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.195.227,85	1.227.832,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.605,19	232.134,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.635,67	
	<u>1.420.471,71</u>	<u>1.459.970,75</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.175.525,93	9.611.134,39
2. Beteiligungen	300,00	300,00
	<u>10.175.825,93</u>	<u>9.611.434,39</u>
	11.596.309,64	11.071.422,14
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	126.242,37	102.432,62
2. Geleistete Anzahlungen	1.577,97	2.841,57
	<u>127.820,34</u>	<u>105.274,19</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	100.898,22	79.359,61
2. Forderungen gegen Gesellschafter	77.565,02	24.526,37
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.633.435,68	4.858.548,84
4. Sonstige Vermögensgegenstände	408.973,84	691.022,85
	<u>5.220.872,76</u>	<u>5.653.457,67</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>2.854.704,10</u>	<u>1.900.260,06</u>
	8.203.397,20	7.658.991,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.505,05	3.804,53
<u>Bilanzsumme</u>	<u>19.802.211,89</u>	<u>18.734.218,59</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>57.000,00</u>	<u>57.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>6.386.035,60</u>	<u>6.386.035,60</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>5.112,92</u>	<u>5.112,92</u>
IV. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>9.859.589,21</u>	<u>8.660.132,22</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>629.041,48</u>	<u>1.199.456,99</u>
	16.936.779,21	16.307.737,73
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	952.763,59	417.608,51
2. Sonstige Rückstellungen	454.887,83	435.564,30
	1.407.651,42	853.172,81
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.488,89	5.160,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	116.550,76	86.022,88
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.337.741,61	1.482.124,33
	1.457.781,26	1.573.308,05
<u>Bilanzsumme</u>	<u>19.802.211,89</u>	<u>18.734.218,59</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	594.778,09	476.705,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	68.199,61	239.647,20
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	52.231,35	6.102,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	168.329,30	86.703,47
	220.560,65	92.805,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	973.656,02	993.855,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	310.974,28	322.142,39
	1.284.630,30	1.315.998,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	119.568,29	104.746,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	996.279,48	1.015.505,01
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.432.818,49	4.532.852,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	540,52	9,94
<u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.475.297,99</u>	<u>2.720.159,95</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.786.875,43	1.461.321,88
11. Sonstige Steuern	59.381,08	59.381,08
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>629.041,48</u>	<u>1.199.456,99</u>

Der Jahresabschluss der TKS wurde von der „Keiper & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 22.08.2022 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der TKS hat in ihrer Sitzung vom 28.11.2022 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Zu Beginn des Jahres 2021 hatte die Pandemie die Veranstaltungsbranche und somit auch den Saalbau als Veranstaltungshaus weiterhin fest im Griff. Der Saalbau war, wie alle anderen öffentlichen Bereiche auch, vom bundesweiten Lockdown betroffen. Geplante Veranstaltungen wurden abgesagt. Betroffen waren auch etliche Kulturveranstaltungen, die bereits in 2020 stattfinden sollten, mehrfach umterminiert wurden und letztendlich doch nicht stattfinden konnten.

[...]

Erfreulicherweise wurden die Krönungsveranstaltungen zur Wahl der Deutschen und Pfälzischen Weinköniginnen 2021 wieder im Saalbau vor Publikum durchgeführt. Die Einhaltung der geltenden Corona-Verordnungen machte die Planung der Bestuhlung, den Ticketverkauf aber auch die Umsetzung aufwändig. Letztendlich konnte aber auch hier Erfolg vermeldet werden. "Möglich machen was möglich ist" war und ist noch immer die Devise.

[...]

Lockdowns und Einschränkungen bei touristischen Verkehren führten aber – im Vergleich zum Jahr vor konsequenter Anwendung der DSGVO - fast zu einer Verdoppelung der Nutzerzahlen des elektronischen Newsletters. Bis Ende 2021 haben sich fast 3.000 Nutzer für den regelmäßigen touristischen Newsletter angemeldet. Die Zahl der Facebooknutzer liegt bei über 5.500 mit einer organischen Reichweite von bis zu 25.000 Adressaten.

Im Jahresbericht 2020 schrieben wir: „Die, laut Gesellschaftervertrag in § 2 festgelegten Aufgaben, konnten im Corona-Jahr 2020 zum großen Teil nicht erbracht werden. Corona wirkte sich nicht nur den auf Saalbau aus, sondern auch extrem auf den Tourismus und das Veranstaltungsgeschäft der TKS GmbH mit erfolgreich etablierten Weinevents und den Weihnachtsmarkt der Kunigunde“. So ähnlich – wenn auch mit Ten-



denzen zur Besserung – war die Problemlage im Veranstaltungsgeschäft auch in 2021. Wie die touristischen Zahlen, so entwickelte sich auch das Veranstaltungsgeschäft außerhalb des Saalbaus unvorhersehbar und schwankend.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

	2021	2020	2019
Ausschüttungen an die Stadt	- €	375.000,00 €	- €

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	3,71%	7,36%
	Gesamtkapitalrentabilität	3,18%	6,40%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	58,56%	59,10%
	Umlaufintensität	41,43%	40,88%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	146,05%	147,30%
	Anlagendeckung II	146,05%	147,30%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	85,53%	87,05%
	Fremdkapitalquote	14,47%	12,95%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	195,83%	120,78%



2.2. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

 **WIRTSCHAFTSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT**
Neustadt an der Weinstraße mbH

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH
Badstubengasse 8 - Klemmhof
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 890092 - 0
Fax 06321 / 890092 - 99

weg@neustadt.eu
www.weg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

11.09.2000

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

50.000,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Neustadt an der Weinstraße zusammenhängen oder diese fördern. Der Gesellschaft ist es erlaubt, alles



zu tun, was die Stärkung der Wirtschaftskraft, die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, bezogen auf die Stadt Neustadt an der Weinstraße, fördert. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Forsch, Christian

Verwaltungsbetriebswirt

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Luitpold, André	Unternehmer
Stahler, Clemens	Maschinenbaumeister
Grün, Jürgen	Elektro-Innung Obermeister
Schreiner, Werner	Lehrer/Historiker/Verkehrsexperte
Marggraf, Wilfried	Vermessungsingenieur
Köllisch, Jacob	Handwerksmeister
Möller, Romy	Projektleiterin, Dozentin Consultant
Dr. Oesterle, Manfred	Diplom-Ingenieur Luft- u. Raumfahrt
Raneri, Giovanni	Selbstständiger Kaufmann
Scherer, Günther	Diplom-Ingenieur
Hornbach, Barbara	Mitglied der Geschäftsleitung
Kastl-Breitner, Corinna	Diplom-Industriedesignerin
Jausel, Dr. Ute (stellv. Vorsitzende)	Rechtsanwältin

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 5.280,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Geschäftsjahr wurden die Bemühungen der WEG um den Wirtschafts- und Einzelhandelsstandort Neustadt an der Weinstraße fortgesetzt; allerdings waren diese weiterhin stark beeinträchtigt durch die anhaltende Corona-Pandemie (Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung): „Das Jahr 2021 war wie schon das Vorjahr erneut in vielen Belangen von der COVID-19 Pandemie geprägt. Auch im zweiten Jahr nach Ausbruch der Pandemie waren Lockdowns und Einschränkungen bei Veranstaltungen mitsamt der für



viele Gesellschaftsteile teilweise verheerenden Auswirkungen zu verkraften. Die im Lagebericht des Vorjahres thematisierten wirtschaftlichen Ängste durch die Folgen der Pandemie herrschten auch im Jahre 2021 nach wie vor im wirtschaftlichen Umfeld aller und damit auch der Neustadter Unternehmen und Selbstständigen. Durch die zur Jahresmitte 2021 stark gestiegene COVID-19 Impfquote konnte im zweiten Halbjahr, im Gegensatz zur ersten Jahreshälfte mitsamt Lockdown zu Jahresbeginn, wieder ein wenig mehr zur Normalität im gesellschaftlichen Leben und in der Durchführung von Veranstaltungen zurückgekehrt werden. Dies zeigte sich auch in den Projekten und Veranstaltungen der WEG mbH.“

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszwecks durch folgende Angaben nachweisen:

Erlöse aus Grundstücksverkäufen	907.460,00 €
Aussteller Ausbildungsmesse (online)	36
	coronabedingt
Besucher Abendspaziergänge	ausgefallen
	coronabedingt
besuchte Unternehmen Abendspaziergänge	ausgefallen



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.096.506,20	1.122.385,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.694,00	6.058,00
	<u>1.114.200,20</u>	<u>1.128.443,20</u>
	1.114.200,20	1.128.443,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	481.000,00	1.130.000,00
	<u>481.000,00</u>	<u>1.130.000,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	15.302,01	17.151,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.328,52	463,81
	<u>16.630,53</u>	<u>17.614,95</u>
<u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und</u>		
III. Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.730.884,92</u>	<u>1.311.587,48</u>
	2.228.515,45	2.459.202,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.159,66	1.159,66
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	141.951,62	38.435,14
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.485.826,93</u>	<u>3.627.240,43</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>6.124.186,88</u>	<u>5.824.186,88</u>
III. <u>Verlustvortrag</u>	<u>-5.912.622,02</u>	<u>-5.652.956,13</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-403.516,48</u>	<u>-259.665,89</u>
<u>nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>141.951,62</u>	<u>38.435,14</u>
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	13.208,00	26.770,00
2. Sonstige Rückstellungen	23.500,00	26.900,00
	36.708,00	53.670,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296.437,09	399.623,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	138.379,80	81.325,24
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.014.302,04	3.092.621,67
	3.449.118,93	3.573.570,43
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.485.826,93</u>	<u>3.627.240,43</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.093.871,84	391.149,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	7.173,15
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	978.737,31	138.380,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	978.737,31	138.380,05
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	81.557,31	94.704,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.493,52	31.764,27
	109.050,83	126.468,66
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.981,88	28.751,33
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	28.981,88	28.751,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.065,44	271.058,15
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>-348.963,62</u>	<u>-166.335,30</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.214,00	1.045,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.054,01	12.965,88
<u>Finanzergebnis</u>	<u>-9.840,01</u>	<u>-11.920,88</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34.596,81	70.252,77
11. Sonstige Steuern	10.116,04	11.156,94
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-403.516,48</u>	<u>-259.665,89</u>

Der Jahresabschluss der WEG wurde von der „AUDATO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft.

Am 16.01.2023 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WEG hat in ihrer Sitzung vom 15.03.2023 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszüge aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Für die Unternehmen ist es nach wie vor ungemein wichtig, dass die Stadt ein attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort ist. Dazu gehören stimmige harte und weiche Standortfaktoren. Die weichen Standortfaktoren werden für Neustadt als sehr gut bewertet, wohingegen die harten Standortfaktoren als eher unzureichend von den Unternehmern empfunden werden. Die Stadt Neustadt ist gefragt, passende Gewerbeflächen für Erweiterungen und Neuansiedlungen bereit zu stellen und die harten Standortfaktoren, wo möglich, zu verbessern. Hierbei unterstützt die WEG.

Die WEG versteht sich als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmen in Neustadt. Als solche ist sie Ansprechpartnerin und fördert den gegenseitigen Austausch und das gegenseitige Verständnis. Weitere Arbeitsschwerpunkte der WEG ergeben sich aus den Bedürfnissen bspw. des Einzelhandels nach passenden Rahmenbedingungen und Werbeaktionen oder des Handwerks in Sachen Nachwuchsgewinnung.

Als Beitrag zur Fachkräftesicherung am Wirtschaftsstandort Neustadt an der Weinstraße veranstaltete die WEG bereits zum 6. Mal eine Berufs- und Studieninformationsmesse. Aufgrund der pandemischen Lage war eine Messe in Präsenzform auch im zweiten Jahr in Folge nicht möglich, weshalb die WEG auf das im Vorjahr eingeführte und erneut sehr erfolgreiche Format der digitalen Berufs- und Studieninformationsmesse zurückgriff.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Innerhalb der letzten drei Jahre hat die Stadt Kapital i. H. v. insgesamt 1.150.000,00 Euro zugeführt. Das Kapital wurde jeweils in die Kapitalrücklage der WEG eingestellt und verteilt sich wie folgt auf die Jahre:



	2021	2020	2019
Kapitalzuführungen an die WEG	300.000,00 €	- €	850.000,00 €

Die Jahresfehlbeträge, welche zur Notwendigkeit der Ausschüttungen geführt haben werden als Verlustvortrag weitergeführt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%
	Gesamtkapitalrentabilität	-11,26%	-6,80%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	31,96%	31,11%
	Umlaufintensität	63,93%	67,80%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	0,00%	0,00%
	Anlagendeckung II	0,00%	0,00%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	-4,07%	-1,06%
	Fremdkapitalquote	104,07%	101,06%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	53,15%	40,02%



2.3. Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

W B G Wohnungsbaugesellschaft
Neustadt an der Weinstraße mbH



WBG Wohnungsbaugesellschaft
Konrad-Adenauer-Straße 47
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 8996 - 0
Fax 06321 / 8996 - 42

info@wbg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

1919

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

4.959.531,25 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	99,992%
Firma E. Witter, Naturweinkellerei	0,005%
Erben des Dipl.-Kfm. Neubauer-Pfaehler	0,003%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Röthlingshöfer, Ingo	Beigeordneter

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Hornbach, Barbara (stellv. Vorsitzende)	Geschäftsführerin
Brantl, Gisela	Pensionärin
Dr. Frey, Matthias	Staatssekretär Justizministerium
Ipach, Roland	Rentner
Meyer, Marcus Michael	Rechtsanwalt
Bachtler, Christoph	Architekt
Dr. Böhringer, Andreas	Geschäftsführender Gesellschafter
Ganzert, Holger	Pensionär
Herreros, Eredsvinda Lópes y	Fremdsprachenkorrespondentin
Kimmle, Elke	Referentin im Sozialdezernat
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Ohmer, Ernst	Rentner

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 6.480,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die WBG ist an der Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH mit einer Summe von 780,00 € beteiligt.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung an BEGIN eG, Bürger-Energie-Genossenschaft in Neustadt an der Weinstraße mit einem Anteil von 2.000,00 €

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum dient. Das Engagement der Stadt ist somit begründet. Die WBG verfolgt vorrangig eine sozial



verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes.

Im Geschäftsjahr ist die WBG ihrem Unternehmenszweck durch die Bewirtschaftung der folgenden Vermietungseinheiten nachgekommen:

Wohnungen	2.190
Sonstige Einheiten	87
Garagen	642
Parkplätze	930

Die Wohn- und Nutzfläche (einschließlich des Pachtbesitzes) beläuft sich zum 31.12.2021 auf 164.030,96 m² (i. V. 164.117 m²).



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>23.780,00</u>	<u>0,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	63.602.382,32	65.827.719,63
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-		
2. und anderen Bauten	8.412.970,69	8.513.008,87
3. Grundstücke ohne Bauten	1.596.104,13	1.429.555,62
4. Technische Anlagen und Maschinen	586.709,00	671.951,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.402,00	99.400,00
6. Anlagen im Bau	3.022.394,79	688.473,13
7. Bauvorbereitungskosten	186.461,62	70.150,88
8. Geleistete Anzahlungen	7.309.462,12	3.049.469,62
	<u>84.816.886,67</u>	<u>80.349.728,75</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
1. Beteiligungen	2.780,00	2.780,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.050.000,00	1.975.000,00
3. Andere Finanzanlagen	300,00	300,00
	<u>2.053.080,00</u>	<u>1.978.080,00</u>
	86.893.746,67	82.327.808,75
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte</u>		
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	3.470.164,97	3.319.799,32
3. Andere Vorräte	7.524,67	5.380,10
	<u>3.477.689,64</u>	<u>3.325.179,42</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Vermietung	52.060,20	52.890,81
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	19.119,05	49.306,34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	497.990,57	477.876,11
	<u>569.169,82</u>	<u>580.073,26</u>
<u>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</u>		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.827.138,95	2.623.772,35
2. Bausparguthaben	314.361,14	313.793,56
	<u>2.141.500,09</u>	<u>2.937.565,91</u>
	6.188.359,55	6.842.818,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.716,37	4.084,48
<u>Bilanzsumme</u>	<u>93.083.822,59</u>	<u>89.174.711,82</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>4.959.531,25</u>	<u>4.959.531,25</u>
II. <u>Gewinnrücklagen</u>		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.363.699,73	3.299.657,87
2. Bauerneuerungsrücklage	18.949.500,00	16.789.500,00
3. Andere Gewinnrücklagen	5.486.677,18	5.486.677,18
	<u>27.799.876,91</u>	<u>25.575.835,05</u>
III. <u>Bilanzgewinn</u>		
1. Jahresergebnis	2.227.449,48	834.041,86
2. Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	-2.160.000,00	-770.000,00
	<u>67.449,48</u>	<u>64.041,86</u>
	32.826.857,64	30.599.408,16
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	720.490,29	726.998,90
	720.490,29	726.998,90
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.909.569,42	49.304.663,23
2. Erhaltene Anzahlungen	3.836.730,71	3.555.372,48
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.312.926,32	2.263.074,48
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.237.600,01	2.481.447,41
5. Sonstige Verbindlichkeiten	207,55	207,55
	59.297.034,01	57.604.765,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten	239.440,65	243.539,61
<u>Bilanzsumme</u>	<u>93.083.822,59</u>	<u>89.174.711,82</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	14.881.243,22	14.611.587,17
aus anderen Lieferungen und Leistungen	200.980,66	188.700,66
	15.082.223,88	14.800.287,83
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	150.365,65	75.171,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	68.047,04	61.918,99
4. Sonstige betriebliche Erträge	550.092,10	504.126,99
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.939.800,99	7.785.866,40
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	72.175,27	147.540,33
	7.011.976,26	7.933.406,73
<u>Rohergebnis</u>	<u>8.838.752,41</u>	<u>7.508.098,70</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.488.582,66	1.470.903,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	437.000,56	408.804,27
	1.925.583,22	1.879.707,43
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.830.393,37	2.903.057,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	746.689,80	719.699,06
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	5,52	9,94
10. Erträge aus Wertpapieren	1.623,36	7.987,50
11. Sonstige Zinserträge	784,48	1.966,04
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	672.231,88	743.315,97
<u>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.666.267,50</u>	<u>1.272.282,58</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	626,63	605,35
14. Sonstige Steuern	438.191,39	437.635,37
<u>15. Jahresergebnis</u>	<u>2.227.449,48</u>	<u>834.041,86</u>
16. Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Rücklagen		
Bauerneuerungsrücklage	-2.160.000,00	-770.000,00
<u>17. Bilanzgewinn</u>	<u>67.449,48</u>	<u>64.041,86</u>

Der Jahresabschluss der WBG wurde von dem „VdW Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V.“ geprüft. Am 12.08.2022 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WBG hat in ihrer Sitzung vom 17.01.2023 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Auch 2021 war der lokale Wohnungsmarkt durch eine hohe Nachfrage nach gut ausgestatteten Wohnungen gekennzeichnet. Durch die seit Jahren verfolgte, konsequente Entwicklung des eigenen Bestandes, konnte diese Nachfrage weitestgehend befriedigt werden. Allerdings ist insbesondere im Bereich kleinerer Wohnungen (Single / 2 Zimmer) eine Vermittlung der Mietinteressenten nicht immer möglich. Mit dem Neubau der 16 rund 50 m² großen Wohnungen in der Roßlaufstraße erhöhen wir unser Angebot in diesem Bereich.

Auf dem privaten Markt wurden im Geschäftsjahr weitere Neubauvorhaben angestoßen und umgesetzt. Durch diese Baumaßnahmen ist auch eine gewisse Entlastung für die bestehende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum zu erwarten.

Das Mietniveau der Bestandswohnungen wurde im Berichtsjahr wiederum nur moderat auf einen Mittelwert von ca. 5,59 EUR je m² angehoben, um weiterhin für Haushalte mit geringen oder mittleren Einkommen, bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Im Vergleich zum privaten Wohnungsmarkt ist das Angebot der WBG, auch bei der Neuvermietung von modernisiertem und saniertem Wohnraum, weiterhin attraktiv.

[...]

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Sollte dieser Trend anhalten oder sich gar verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der in den vergangenen Jahren durchgeführten energetischen Modernisierung unter Einsatz öffentlicher Förderung verfolgte die Gesellschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigen Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

[...]



Die demografischen Ermittlungen weisen auf eine alternde Gesellschaft und einen Rückgang der Bevölkerung in den nächsten Jahren hin. Allerdings wird durch die Zunahme der Haushalte die am Markt erforderliche Wohnungsanzahl kaum oder überhaupt nicht rückläufig sein. Durch die kontinuierliche Modernisierung und Sanierung des eigenen Bestandes werden sich die Vermarktungschancen unserer modernisierten Wohnungen weiter verbessern.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt. Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Grundsteuern.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Ferner findet das Subsidiaritätsprinzip aus § 85 Abs. 1 Nr. 3 hier keine Anwendung, da der Gegenstand des Unternehmens eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO (Wohnungswesen) darstellt.



KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	6,79%	2,73%
	Gesamtkapitalrentabilität	3,12%	1,77%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	93,35%	92,32%
	Umlaufintensität	6,65%	7,67%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	37,78%	37,17%
	Anlagendeckung II	85,58%	84,90%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	35,27%	34,31%
	Fremdkapitalquote	64,73%	65,69%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	23,64%	29,82%



2.4. Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH



Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
Sommerbergstraße 3
67466 Lambrecht (Pfalz)

Fon 06325 / 181 - 180
Fax 06325 / 181 - 200

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

14.02.1984

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

45.760,62 €



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Museumsbahn „Kuckucksbähnel“. Der Gesellschaft ist jede Tätigkeit gestattet, die ihrem Unternehmenszweck zu dienen geeignet ist.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	33,52%
Verbandsgemeinde Lambrecht	33,52%
Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	6,70%
Ortsgemeinde Haßloch	3,35%
Privater Streubesitz	22,91%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rapp, Sebastian (bis 21.04.2021)	Verwaltungsfachwirt
Kuhn, Gernot (ab 22.04.2021)	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Ein Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.



STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Genehmigung zum Betreiben der Eisenbahninfrastruktur der Bahnstrecke Lambrecht - Elmstein (EIU) wurde am 02.03.2010 durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bis zum 10.12.2060 erteilt.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszweckes durch folgende Angaben nachweisen:

Beförderte Personen	11.409
zurückgelegte km	945



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.536,51	65.811,51
	<u>39.540,51</u>	<u>65.815,51</u>
	39.540,51	65.815,51
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	5.990,52	336,44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.292,15	3.394,01
	<u>9.282,67</u>	<u>3.730,45</u>
<u>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		<u>0,00</u>
	9.282,67	3.730,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.356,09	1.347,11
<u>Bilanzsumme</u>	<u>50.179,27</u>	<u>70.893,07</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>45.760,62</u>	<u>45.760,62</u>
II. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>18.813,71</u>	<u>28.432,06</u>
III. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-25.152,37</u>	<u>-9.618,35</u>
	39.421,96	64.574,33
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	420,00	1.300,00
	420,00	1.300,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	345,54	2.068,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.316,14	785,52
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.675,63	2.165,19
	10.337,31	5.018,74
<u>Bilanzsumme</u>	<u>50.179,27</u>	<u>70.893,07</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	38.559,77	37.770,20
<u>Gesamtleistung</u>	<u>38.559,77</u>	<u>37.770,20</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	25,14	0,00
3. Materialaufwand	7.343,02	0,00
4. Personalaufwand	509,25	1.869,19
5. Abschreibungen	26.275,00	26.892,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.094,06	19.971,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73,78	55,06
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	288,00	-1.554,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-24.998,20</u>	<u>-9.464,18</u>
9. Sonstige Steuern	154,17	154,17
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-25.152,37</u>	<u>-9.618,35</u>

Die Gesellschafterversammlung der KBbG hat in ihrer Sitzung vom 30.08.2023 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Wichtiger Hinweis: Der zeitliche Verzug entstand aufgrund der nicht geregelten Erbfolge eines verstorbenen Einzelgesellschafters. Dadurch konnte ein wirksamer Beschluss der Gesellschafterversammlung erst nach einer Entscheidung durch das Nachlassgericht gefasst werden. Es ist möglich, dass gegenüber der Gesellschaft bzw. ihren Geschäftsführern ein Ordnungsgeld wegen verspäteter Veröffentlichung des Jahresabschlusses erhoben wird.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Die KBbG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 Abs. 1 S. 4 HGB von der Verpflichtung einen Lagebericht zu erstellen befreit

Die Umsatzerlöse des Unternehmens resultieren primär aus Trassen- und Betriebsführungsentgelten. Das Unternehmen ist schuldenfrei und die Zahlungsfähigkeit war gewährleistet.



KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben fallen nicht an. Zuschüsse der Gemeinde für die Unterhaltung der Gleisanlagen werden voraussichtlich auch zukünftig erforderlich werden. Die Subventionierung erfolgt durch das Land Rheinland-Pfalz, die Verbandsgemeinde Lambrecht, die Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie den Landkreis Bad Dürkheim. Der Finanzmittelanteil des Landes Rheinland-Pfalz wird ab dem Jahr 2017 gemäß der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Investitionen für Reaktivierung oder Ertüchtigung von nicht bundeseigenen öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen in Rheinland-Pfalz außerhalb des Rheinland-Pfalz Taktes“ vom 08. März 2016 über Bürgschaften der Stadt Neustadt an der Weinstraße, des Landkreises Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Lambrecht abgesichert.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.



KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-63,80%	-14,90%
	Gesamtkapitalrentabilität	-50,13%	-13,57%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	78,80%	92,84%
	Umlaufintensität	18,50%	5,26%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	99,70%	98,11%
	Anlagendeckung II	99,70%	98,11%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	78,56%	91,09%
	Fremdkapitalquote	21,44%	8,91%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	0,00%	0,00%

* da kein langfristiges Fremdkapital vorhanden ist, entsprechen sich Anlagendeckung I und II.



2.5. GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH



GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen GmbH
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen am Rhein

Fon 0621 / 59177 - 0
Fax 0621 / 59177 - 200

info@gml-ludwigshafen.de
www.gml-ludwigshafen.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Ludwigshafen am Rhein

GRÜNDUNG

21. Oktober 1985

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

870.400,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen und die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.



Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Ludwigshafen am Rhein	52,350%
Stadt Frankenthal/Pfalz	5,882%
Stadt Neustadt an der Weinstraße	5,882%
Stadt Speyer	5,882%
Stadt Worms	5,882%
Landkreis Alzey-Worms	5,882%
Landkreis Bad Dürkheim	5,882%
Rhein-Pfalz-Kreis	5,882%
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern	5,882%
Stadt Mannheim	0,590%

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Dr. Grommes, Tomas

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht.



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Thewalt, Alexander (Vorsitzender)	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen
Ihlenfeld, Hans-Ulrich (stellv. Vorsitzender)	Landrat des Landkreises Bad Dürkheim
May, Julia Caterina	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Bertram, Roman	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Daumann, Hans-Uwe	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Sippel, Heiko	Landrat des Landkreises Alzey-Worms
Henkel, Günther	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Jurk, Maike	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Weigel, Marc (bis 29.04.2021)	Oberbürgermeister der Stadt Neustadt
Ulrich, Stephan (ab 29.04.2021)	Bürgermeister der Stadt Neustadt
Knöppel, Bernd	Bürgermeister der Stadt Frankenthal
Körner, Clemens	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Kosubek, Hans-Joachim (bis 23.09.2021)	Bürgermeister der Stadt Worms
Gugumus, Hans (ab 23.09.2021)	Werkleiter Entsorgungs- u. Baubetrieb Worms
Prof. Dr. Pretzell (ab 29.04.2021)	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Kubala, Felicitas (bis 29.04.2021)	Bürgermeisterin der Stadt Mannheim
Lamm, Kathrin	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Leßmeister, Ralf	Landrat des Landkreises Kaiserslautern
Malik, Petra	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen
Meier, Frank	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen
Münch-Weinmann, Irmgard	Beigeordnete der Stadt Speyer
Schwarz, Manfred	Bürger der Stadt Ludwigshafen

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 9.450,00 €.



BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die GML ist mit dem MHKWLudwigshafen am Rhein, der Bioabfall-Umladung Nord und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungsanlagen in der Region der Partner der Gesellschafter für eine umweltgerechte Wertstoff- bzw. Müllbehandlung, -verwertung oder -entsorgung.

Seit dem 16.10.2015 kompostiert die GML Bioabfall nicht mehr selbst, sondern leitet ihn über die Bioabfall Umladung Nord an ihren Gesellschafter Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern weiter oder lässt ihn von einer externen Firma verarbeiten. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch dieses Verfahren ebenfalls gewährleistet.

Im Geschäftsjahr ist die GML ihrem Unternehmenszweck durch die Verarbeitung der folgenden Abfallmengen nachgekommen:

Verwertete Restabfälle in t	275.689
Kompostierter Bioabfall in t	49.119



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.763,00	22.912,00
	<u>41.763,00</u>	<u>22.912,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.669.431,69	19.690.291,50
2. technische Anlagen und Maschinen	10.138.808,00	7.938.305,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	688.369,00	851.179,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.728.048,13	25.811.912,92
	<u>78.224.656,82</u>	<u>54.291.688,42</u>
	78.266.419,82	54.314.600,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe	3.558.957,05	3.462.691,20
	<u>3.558.957,05</u>	<u>3.462.691,20</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	938.191,67	228.495,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.883.570,49	3.102.835,12
	<u>3.821.762,16</u>	<u>3.331.330,99</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>710.990,54</u>	<u>3.838,31</u>
	8.091.709,75	6.797.860,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	169.675,82	187.897,93
<u>Bilanzsumme</u>	<u>86.527.805,39</u>	<u>61.300.358,85</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>870.400,00</u>	<u>870.400,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.398.239,62</u>	<u>2.398.239,62</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>8.989.750,77</u>	<u>8.824.349,79</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>769.768,07</u>	<u>165.400,98</u>
	13.028.158,46	12.258.390,39
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	435.660,11	161.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.994.052,17	706.869,61
	2.429.712,28	867.869,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.198.093,65	43.017.189,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.166.846,49	3.477.651,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.704.994,51	1.679.258,14
	71.069.934,65	48.174.098,85
<u>Bilanzsumme</u>	<u>86.527.805,39</u>	<u>61.300.358,85</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	27.817.603,44	28.469.526,61
2. Sonstige betriebliche Erträge	312.642,97	46.844,51
3. Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.350.060,41	21.626.484,30
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.264.372,46	1.192.774,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	337.867,83	305.546,64
	1.602.240,29	1.498.320,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.390.379,76	2.320.527,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.236.088,45	2.134.715,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.127,23	1.690,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408.404,67	439.724,38
<u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>1.153.200,06</u>	<u>498.288,80</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	359.614,67	301.743,27
11. Sonstige Steuern	23.817,32	31.144,55
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>769.768,07</u>	<u>165.400,98</u>

Der Jahresabschluss der GML wurde von der „ALLTREU Revision & Treuhand GmbH“ geprüft. Am 31.03.2022 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der GML hat in ihrer Sitzung vom 12.05.2022 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsverlauf war – wie für die GML auch in den Vorjahren typisch – stabil, weil er überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von kommunalen Restabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war.

In der GML wurden im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 26.343 T€ investiert, davon 26.303 T€ in das MHKW Ludwigshafen, 6 T€ in die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN), und 34 T€ in sonstige Sachanlagen. Damit hielt die GML ihre vom Aufsichtsrat verabschiedeten Investitions-Planwerte von 34.941 T€ (MHKW: 34.821 T€, BAUN: 50 T€, Sachanlagen: 70 T€) ein.

[...]

Auf Basis des vorliegenden Jahresabschlusses und des aktuellen Kenntnisstandes der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2021 sind keine bestandsgefährdenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken erkennbar, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- oder Ertragslage der GML haben könnten. Der Grund hierfür liegt vor allem in der Auslastung des MHKW, die weitestgehend durch die GML-Gesellschafter selber erfolgt.

[...]

Die Auftragslage der GML ist sehr gut, weil sie von überwiegender Eigenauslastung durch die GML-Gesellschafter geprägt ist. Sie lastet die technischen und personellen Ressourcen mittel- bis langfristig weitestgehend aus. Im Kerngeschäft werden die MHKW-Durchsatzmenge und die Auslastung des MHKW durch die Modernisierung im Rahmen des Projektes IGNIS ab 2024 zunehmen. Damit steigt auch die Wirtschaftlichkeit der GML weiter an. Die hohe Eigenauslastung wird auch weiterhin auf diesem Niveau verbleiben. Angesichts des Modernisierungsprojektes IGNIS sind die Möglichkeiten der GML von 2020 bis 2024 gering, am Jahresende eine Umlage an die Gesellschafter zurückführen zu können.



KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	5,91%	1,35%
	Gesamtkapitalrentabilität	1,36%	0,99%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	90,45%	88,60%
	Umlaufintensität	9,35%	11,09%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	16,65%	22,57%
	Anlagendeckung II	85,86%	77,06%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	15,06%	20,00%
	Fremdkapitalquote	84,94%	80,00%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	5,65%	0,03%



3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadtwerke GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 0
Fax 06321 / 402 - 213

stadtwerke@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

Umwandlung eines Eigenbetriebes im Jahr 1992.

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

10.212.300,00 €



Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender) (bis 31.05.2021)	Oberbürgermeister
Ulrich, Stefan (Vorsitzender) (ab 01.06.2021)	Bürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Anfang, Paul (ab 12.05.2021)	Mitglied des Vorstandes, Pfalzwerke AG
Chassein, René Ludwig (bis 11.05.2021)	Mitglied des Vorstandes, Pfalzwerke AG
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer SW Lambrecht GmbH
Dr. Hitschler, Werner	Mitglied des Vorstandes, Pfalzwerke AG
Hofmann, Florian	Student
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Lichti, Volker	Landwirtschaftsmeister
Münz, Thomas	Dipl.-Kaufmann, Pfalzwerke AG
Schattat, Gabriele	Dipl.-Kauffrau
Schick, Claus	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter, SW Neustadt GmbH
Veth, Uwe	Dipl.-Ing., Pfalzwerke AG
Werner, Kurt	Logopäde

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Berichtsjahr auf 4.000,00 €.



BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die SWN hält

- 30.677,51 €, bzw. 100,00 % des Stammkapitals der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis eingebunden.

- 105.000,00 €, bzw. 30,30 % des Stammkapitals an der DSK.
- 28.920,00 €, bzw. 6,02% des Stammkapitals der Pfalzenergie GmbH

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Gemäß § 85 Abs. 1 S. 2 GemO wird die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. Dieser wurde durch folgende nutzbare Abgaben erfüllt:

Stromversorgung in Mio. kWh	97,1
Gasversorgung in Mio. kWh	427,0
Wasserversorgung in Mio. m ³	3,4
Wärmeversorgung in Mio. kWh	21,1



Leerseite



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	260.416,15	304.256,55
	<u>260.416,15</u>	<u>304.256,55</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.522.096,71	3.666.319,74
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	73.035,64	76.722,39
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	95.901,10	95.901,10
Erzeugungs-, Gewinnungs-, und Bezugsanlagen	8.840.212,21	6.645.383,32
Verteilungsanlagen	43.323.935,28	42.462.083,42
Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht in 4 und 5 enthalten)	353.404,25	332.302,94
Betriebs- und Geschäftsausstattung	818.738,87	732.505,10
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	971.800,44	500.614,64
	<u>57.999.124,50</u>	<u>54.511.832,65</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.856.017,96	2.856.017,96
Beteiligungen	105.000,00	105.000,00
	<u>2.961.017,96</u>	<u>2.961.017,96</u>
	61.220.558,61	57.777.107,16
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	524.603,10	436.087,61
Gas- und Wasservorräte	20.344,24	20.344,24
Vorräte CO2-Zertifikate	1.821.906,80	0,00
	<u>2.366.854,14</u>	<u>456.431,85</u>
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	11.966.778,71	9.730.145,93
Forderungen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße	2.159.616,59	2.072.916,59
Sonstige Vermögensgegenstände	1.049.298,39	929.940,51
	<u>15.175.693,69</u>	<u>12.733.003,03</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>852.407,09</u>	<u>1.639.862,83</u>
	18.394.954,92	14.829.297,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	919,40	10.015,40
<u>Bilanzsumme</u>	<u>79.616.432,93</u>	<u>72.616.420,27</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>10.212.300,00</u>	<u>10.212.300,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>20.294.336,55</u>	<u>19.536.489,44</u>
	30.506.636,55	29.748.789,44
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.656.012,08	1.779.961,17
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.900.073,56	6.880.048,52
D. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	547.705,00	583.576,00
Sonstige Rückstellungen	5.729.693,14	2.479.022,87
	6.277.398,14	3.062.598,87
E. Verbindlichkeiten		
Förderdarlehen	3.733.027,19	2.329.983,89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.015.366,06	16.205.670,78
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.611.676,66	4.049.829,82
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	697.360,29	5.292.929,45
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	4.991.371,96	1.244.819,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.227.510,44	2.021.789,33
	34.276.312,60	31.145.022,27
<u>Bilanzsumme</u>	<u>79.616.432,93</u>	<u>72.616.420,27</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	70.097.270,21	65.669.290,38
abzüglich Stromsteuer	2.030.547,36	1.874.566,53
abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	2.356.681,43	2.003.106,16
	65.710.041,42	61.791.617,69
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	436.527,72	612.723,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	738.159,94	677.470,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.649.601,46	24.905.751,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.134.074,07	11.042.703,28
	39.783.675,53	35.948.454,73
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.819.250,63	7.648.937,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.239.184,04	2.162.842,65
	10.058.434,67	9.811.779,70
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.733.281,68	3.628.329,23
7. Konzessionsabgabe	2.962.278,50	2.924.619,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.370.019,17	2.187.099,54
9. Erträge aus Beteiligungen	30.303,04	30.303,03
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.565,44	36.162,65
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362.545,69	382.021,40
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	40.600,79
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.472.159,33	1.752.887,21
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>6.205.202,99</u>	<u>6.472.485,38</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.202.850,32	1.811.731,60
16. Sonstige Steuern	229.919,41	222.533,54
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Gewinne	3.772.433,26	4.438.220,24
<u>18. Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SWN wurde von der „BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 10.06.2022 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.



Die Gesellschafterversammlung der SWN hat per Umlaufbeschluss vom 14.09.2022 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Das Jahr 2021 ist für die Gaswirtschaft ein Jahr wie kein anderes. Die Gaspreise spielen im Vergleich zu den vergangenen Jahren regelrecht verrückt. Die Ursachen für die nach wie vor hohen Gaspreise sind vielschichtig und resultieren u.a. aus den ungewöhnlich niedrigen Füllständen der Gasspeicher, dem zunehmenden Rückgang der L-Gasproduktion in Groningen sowie den Verzögerungen bei der Fertigstellung und Zertifizierung der Gaspipeline Nord Stream 2. Gleichwohl waren im Jahr 2021 ausreichend Transportkapazitäten vorhanden, so dass die Versorgungssicherheit in Deutschland bislang nicht wirklich in Frage stand.

[...]

Auch die Preise auf dem deutschen Strommarkt kannten im letzten Quartal 2021 nur noch eine Richtung und erreichten Ende Dezember 2021 Preise von über 240€/MWh für eine Jahresbase Cal 22. Diese dramatische Entwicklung begründet sich hauptsächlich als Reaktion auf die stark gestiegenen Gas- und CO₂-Preise. Der Ausfall eines französischen AKWs war dann Auslöser für die extreme Entwicklung Ende des Jahres.

[...]

Die Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) war auch im Jahr 2021 einer der bestimmenden Einflussfaktoren in Deutschland, Europa und der Welt. Somit wurde das am 05.03.2020 etablierte Krisenmanagement mit Krisenstab bei der SWN auch im Geschäftsjahr 2021 weiter fortgeführt. Der Fokus lag weiterhin auf dem vorrangigen Ziel, die Versorgungssicherheit und die Bereitsstellung von Strom, Gas, Wasser und Wärme jederzeit aufrecht zu erhalten.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben an die Stadt 2.962.278,50 €

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführte Gewinne an die TKS 3.772.433,26 €

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 ist festzustellen, dass die Voraussetzungen von der SWN erfüllt sind, da es sich um ein Unternehmen zur Energieversorgung handelt.

KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	9,66%	11,56%
	Gesamtkapitalrentabilität	5,19%	6,64%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	76,89%	79,56%
	Umlaufintensität	23,10%	20,42%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	63,81%	66,48%
	Anlagendeckung II	89,12%	90,10%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	49,06%	52,89%
	Fremdkapitalquote	50,94%	47,11%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	6,18%	11,72%



3.2. Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadionbad Neustadt an der Weinstraße
GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 530
Fax 06321 / 402 - 531

stadionbad@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

28.02.1997

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

30.667,51 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Stadionbades.



Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die SWN.

BESETZUNG DER ORGANE

Der Geschäftsführung gehören an:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Von der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB wurde für die Geschäftsführerbezüge Gebrauch gemacht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Weigel, Marc (Vorsitzender) (bis 31.05.2021)	Oberbürgermeister
Ulrich, Stefan (Vorsitzender) (ab 01.06.2021)	Bürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Christmann, Steffen	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer SW Lambrecht GmbH
Hofmann, Florian	Student
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Lichti, Volker	Landwirtschaftsmeister
Schattat, Gabriele	Dipl.-Kauffrau
Schick, Claus	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter, SW Neustadt GmbH
Werner, Kurt	Logopäde



Im Wesentlichen setzt sich der Aufsichtsrat des SB aus den Aufsichtsratsmitgliedern der SWN zusammen, weshalb die Sitzungen des Aufsichtsrates des SB an die Sitzungen des Aufsichtsrates der SWN gekoppelt sind. Aufgrund der geringen Höhe der Gesamtbezüge beider Aufsichtsräte (4.000 € im Jahr 2021) wird auf eine Aufteilung zwischen SB und SWN verzichtet.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Mit dem Betrieb des Stadionbads fördert die Stadionbad GmbH die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in Neustadt an der Weinstraße. Zudem wird die Einrichtung von den Schulen im Einzugsgebiet genutzt um das gesetzlich verankerte Schulschwimmen anzubieten.

Im Geschäftsjahr hat das Stadionbad seinen Unternehmenszweck durch die Bedienung der folgenden Besucheranzahl (berücksichtigt werden müssen weiterhin die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie) erfüllt:

Besucherzahlen

54.827



GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
		€
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Software	26.245,00	0,00
	<u>26.245,00</u>	<u>0,00</u>
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.092.334,23	1.152.335,57
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	248.613,26	299.161,22
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.575,64	54.091,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.600,00	0,00
	<u>1.401.123,13</u>	<u>1.505.588,65</u>
	1.427.368,13	1.505.588,65
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	26.255,53	31.406,18
2. Forderungen an die Gesellschafterin	697.360,29	1.244.819,00
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	74.165,21	35.425,97
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.953,81	21.542,60
	<u>825.734,84</u>	<u>1.333.193,75</u>
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.042.455,09</u>	<u>444.590,18</u>
	1.868.189,93	1.777.783,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.757,04	4.615,62
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.300.315,10</u>	<u>3.287.988,20</u>



PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>30.677,51</u>	<u>30.677,51</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.825.340,45</u>	<u>2.825.340,45</u>
	2.856.017,96	2.856.017,96
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	84.881,48	101.217,64
	84.881,48	101.217,64
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	293.238,24	307.295,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	54.075,97	3.374,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neustadt an der Weinstraße	12.079,93	19.876,04
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21,52	206,00
	359.415,66	330.752,60
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.300.315,10</u>	<u>3.287.988,20</u>



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	683.172,68	522.978,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	635,69	496,99
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	385.208,06	338.514,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	636.179,09	611.860,84
	1.021.387,15	950.374,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	601.779,83	698.856,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	177.393,03	204.255,35
	779.172,86	903.112,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220.794,78	221.378,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	117.632,29	179.165,23
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.970,59	15.154,32
<u>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-1.466.149,30</u>	<u>-1.745.710,09</u>
9. Sonstige Steuern	6.010,03	7.177,12
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.472.159,33	1.752.887,21
<u>11. Jahresergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Der Jahresabschluss der SB wurde von der „BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 27.05.2022 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der SB hat in ihrer Sitzung am 15.07.2022 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Auch im Jahr 2021 ist die Corona-Pandemie das vorherrschende und beeinflussende Thema. Aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen behördlichen Anordnung zur Schließung musste das Stadionbad auch im Jahr 2021 das Bad für die ersten fünf Monate für den Besucherverkehr schließen. Der dadurch entstandene Besucher- und Umsatzverlust (-27.000 geplante Besucher; -46 T€ geplante Erlöse) konnte durch eine Vermietung an den örtlichen Schwimmclub kompensiert werden.

[...]

Die Sommersaison lief leider nicht wie erwartet. So durfte man zwar ca. 39.500 Besucher begrüßen, das waren am Ende allerdings ca. 17.500 Besucher weniger als geplant. Grund hierfür war neben dem durchwachsenen Wetter, sicherlich auch die Zurückhaltung einiger Besucher durch die Pandemie.

[...]

Inwiefern sich der derzeit herrschende Konflikt bezüglich des Ukrainekrieges auf die sichere Gasversorgung aufgrund Gasmangel (Abschaltung) und einer in diesem Zusammenhang stehende Badschließung auswirkt, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.

Aufgrund des neuen Gewinnabführungsvertrages zwischen der Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH und der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH besteht ab dem Jahr 2022 eine neue ertragssteuerliche Organschaft. Ab diesem Jahr wird der Verlust der Gesellschaft direkt durch die Tourist, Kongress und Saalbau GmbH ausgeglichen. Nur durch diesen Verlustausgleich kann das Stadionbad auch in der Zukunft für die Neustadter Bürger und deren Ortsteile geöffnet bleiben.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Den Verlust der SB im Jahr 2021 i. H. v. 1.472.159,33 € hat die SWN aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der SB in voller Höhe ausgeglichen.



AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Der auf die TKS entfallende Gewinnanteil der SWN wurde in Höhe des Verlustes des SB i. H. v. 1.472.159,33 € gemindert.

Inwieweit dadurch die Ausschüttung der TKS an die Stadt beeinflusst wird, kann aufgrund der einzelfallabhängigen Festsetzung nicht bestimmt werden.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2021	2020
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-51,13%	-60,87%
	Gesamtkapitalrentabilität	-44,57%	-53,34%
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	43,25%	45,79%
	Umlaufintensität	56,61%	54,07%
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	200,09%	189,69%
	Anlagendeckung II	214,14%	206,01%
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	86,54%	86,86%
	Fremdkapitalquote	13,46%	13,14%
Liquidität	Liquiditätsgrad I	1274,41%	1876,09%



4. Sonstige Beteiligungen

Name	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Enderplatz 2	56812	Cochem
Arbeitskreis für Hausforschung e.V.	Eisweiherweg 1	91438	Bad Windsheim
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Davidisstraße 9	47053	Duisburg
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Fritschestraße 27-28	10585	Berlin
Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht e.V.	Poststr. 17	69115	Heidelberg
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Michaelkirchstraße 17/18	10179	Berlin-Mitte
ESN Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße	Talstraße 148	67434	Neustadt an der Weinstraße
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	Emmerstraße 9	32676	Lügde
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes RLP e.V.	Brunnenstraße 4	56459	Bellingen
Feuerwehr-Regional-Verband Vorderpfalz e.V.	Haardtstr. 4	76829	Landau
Förderverein der VHS NW e.V.	Hindenburgstraße 14	67433	Neustadt an der Weinstraße
Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure RLP und Saarland e.V.	Hannah-Arendt-Str. 5	55543	Bad Kreuznach
Gewässierzweckverband Rehbach-Speyerbach	Europaplatz 5	67063	Ludwigshafen am Rhein
Historischer Verein der Pfalz e.V.	Domplatz 4	67346	Speyer
INTHEGA e.V.	Königsallee 43	71638	Ludwigsburg
Institut für Medien und Pädagogik e.V.	Peterstraße 3	55116	Mainz
Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V.	Rheinallee 55	56124	Boppard
Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AöR (KKR)	Jakobstraße 29	67722	Winnweiler
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.	Fritz-Reichle-Ring 2	78315	Radolfzell
Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.	Von-Weber-Str. 54	67061	Ludwigshafen am Rhein
Pfalz Touristik e. V.	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
Pfälzische Pensionsanstalt	Sonnenwendstraße 2	67098	Bad Dürkheim
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	Kirchenstraße 13	67823	Obermoschel
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Stiftung Hambacher Schloss	Schlossstraße	67434	Neustadt an der Weinstraße
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.	Hintere Bleiche 38	55116	Mainz
Verband Region Rhein-Neckar (Metropolregion Rhein-Neckar)	M1, 4-5	68161	Mannheim
Verein Deutsche Weinstraße e. V. Mittelhaardt	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Hinter Hoben 149	53129	Bonn
Weisser Ring e.V.	Weberstraße 16	55130	Mainz
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	Marktplatz 1	67433	Neustadt an der Weinstraße
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.	Am Orschbach 2	54518	Rivenich
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Bahnhofstraße 1	67655	Kaiserslautern
Zweckverband Sparkasse Rhein-Haardt	Philipp-Fauth-Straße 9	67098	Bad Dürkheim
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	Endertplatz 2	56812	Cochem
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar	B1 3-5	68159	Mannheim